

Mit Glück ein Plüschbiber

Sonne strahlte zu Spiel und Spaß zum Schulanfang der Handels- und Gewerbevereinigung

BEBRA. Bei strahlendem Sonnenschein flitzten am Samstag viele Kinder mit bunten Zetteln in der Hand durch die Bebraer Einkaufsmeile, die an diesem Tag für die Autos gesperrt war. Überall waren vor den Geschäften Spiele für sie aufgebaut, wie zum Beispiel das Tellerlaufen.

Mit Hilfe von drei Papptellern galt es, den kurvigen Weg zwischen Start und Ziel zu überwinden. Man durfte dabei

nur auf die Teller treten. War das Tellerlaufen für größere Kinder ein echtes Kinderspiel, so war es für die Jüngeren doch eine echte Herausforderung, wie man auf zwei Papptellern balancierend den dritten von hinten angelt und nach vorne legt, um weiterzukommen.

Reaktionsvermögen testen

Die Verkehrswacht bot den Kindern die Gelegenheit, spielerisch das Reaktionsvermögen zu testen: Wie schnell sie das Fahrrad, welches dafür sicher auf einem Ständer befestigt war, abbremsen, wenn auf dem Bildschirm ein Auto oder ein Fußgänger in den Fahrweg kam.

Gewinnchance

Ob Motorikschleife, Kinderschminken, Kisten-



Auf der Kistenrutsche: Inka Blackert wartet auf ihren Einsatz, links Hannah Blackert, daneben Luisa Johannsen und Sparkassenmitarbeiterin Sabine Knierim, rechts David Vollmer.

Fotos: Hubele



Tellerlaufen: Julia Schabacker, Paul Führer und Emma Klingenhöfer hatten ihren Spaß beim Wettbewerb.

rutsche, Fühlekiste oder Slalomlauf, viele Mitglieder der Handels- und Gewerbevereinigung Bebra sorgten an diesem Tag für ganz viel „Spiel und Spaß zum Schulanfang“ in der Biberstadt. Sogar an einer echten Nähmaschine durften sich die Kinder ein Lesezeichen näh-

Wenn die Jungen und Mädchen mindestens zehn Stempel auf ihren bunten Zetteln für teilgenommene Spiele bekommen hatten, dann konnten sie die ausgefüllten Teilnahmebögen in eine Kiste am Infostand werfen und mit ein wenig Glück einen Plüschbiber gewinnen.